

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

### DGAA Deutschland

#### SACHSEN

##### Adel

#### SAMMELBIOGRAPHIE

- 16-4** *Lebensbilder des sächsischen Adels* / hrsg. von Lars-Arne Dannenberg und Matthias Donath. - Bernstadt a.d. Eigen : Via-Regia-Verlag. - 24 cm. - (Adel in Sachsen ; ...)  
[#5055]  
Bd. 1 (2014). - 198 S. : Ill. - (... ; 5). - ISBN 978-3-944104-09-6 : EUR 17.90  
Bd. 2 (2016). - 192 S. : Ill. - (... ; 7). - ISBN 978-3-944104-13-3 : EUR 17.90

In der von Lars-Arne Dannenberg und Matthias Donath<sup>1</sup> herausgegebenen Schriftenreihe *Adel in Sachsen* sind bisher neun Bände erschienen,<sup>2</sup> überwiegend Monographien zu einzelnen Adelfamilien, ihren Stiftungen und Bauten. Eine Ausnahme machen die beiden hier kurz angezeigten Bände, mit denen eine neue Lebensbilder-Reihe begründet wird, ein Typ biographischer Sammelwerke, der in den deutschsprachigen Ländern eine lange und gute Tradition hat. Ganz überwiegend handelt es sich dabei um allgemeine, nicht auf einzelne Berufsgruppen zielende fortlaufende Sammelwerke, was nicht ausschließt, daß einzelne Bände sachliche Schwerpunkte aufweisen können. Auch wenn es, wie die Herausgeber in der *Einführung* zu Bd. 1 betonen „Den sächsischen Adel ... zu keiner Zeit gegeben (hat)“ und er sich vielmehr „durch all die Jahrhunderte durch Zuwanderung, sozialen Aufstieg und Integration (ergänzte)“ (Bd. 1, S. 7), lohnt es sich ohne Zweifel, diese wenn auch heterogene Gruppe in Familien- und Einzelbiographien vorzustellen. Die acht Beiträge des ersten<sup>3</sup> und die sieben des zweiten<sup>4</sup> Bandes sind in etwa chronologisch nach dem ersten Auftreten einer Familie oder den Lebzeiten einer Person geordnet und umfassen die Zeit vom Mittelalter

---

<sup>1</sup> Zu beiden vgl. <http://zkg-dd.de/index.php/ueber-uns> [2016-12-27].

<sup>2</sup> Bd. 1 erschien 2013 im Via-Regia-Verlag, der neuste Bd. 9 in einem anderen Verlag: *Heimat bleibt* : vertriebene Familien kehren zurück : Schicksale aus Sachsen, Böhmen und Schlesien / Lars-Arne Dannenberg, Matthias Donath, Dita Jelínková-Homolová. - 1. Auflage. - Meißen : Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, 2016. - 110 Seiten : Ill. - (Adel in Sachsen ; 9). - Bd. 8 ist bisher in den OPACs nicht nachweisbar [2016-12-27].

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/106331092x/04>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1110776624/04>

bis heute, auch wenn der Schwerpunkt beim 19. und 20. Jahrhundert<sup>5</sup> liegt. Die Beiträge stammen von ausgewiesenen Autoren, über die das *Autorenverzeichnis* in Bd. 1 (S. 197 - 198) informiert; in Bd. 2 fehlt ein solches leider. Wie auch sonst in Lebensbilder-Reihen schwanken die Beiträge relativ stark nach Länge und „Machart“, selbst wenn „die Herausgeber ... auf einen einheitlichen Duktus geachtet (haben)“ (Bd. 1, S. 7). Eine Zusammenstellung der elementaren biographischen Fakten über die Person(en) mit knappen Informationen zu Beruf, Funktion und Leistung am Kopf der Beiträge wäre freilich höchst nützlich, um die vielfach nur Fachleuten vertrauten Personen besser einordnen zu können und sich vielleicht dadurch auch anregen zu lassen, einzelne Beiträge - sie sind durch Zwischenüberschriften gegliedert - genauer zu studieren. Daß die Beiträge reich mit Schwarzweißabbildungen (Porträts, Gebäude, Dokumente, Titelblätter) versehen sind, sei eigens erwähnt. Die Titel der verwendeten und zitierten Literatur wird in Fußnoten mitgeteilt, doch wäre es wünschenswert, wenn man - wie in anderen Lebensbilder-Reihen durchaus üblich - am Schluß eine Zusammenstellung des Archivmaterials (mit Angabe, wo es aufbewahrt wird) und der wichtigsten Publikationen fände, um sich rasch ein Bild zu verschaffen; dazu gehörte sinnvollerweise auch der Nachweis von Fundstellen in den gängigen gedruckten oder digitalen biographischen Lexika.<sup>6</sup>

Daß „die Reihe ... fortgesetzt (wird)“ (Bd. 2, S. 8), liest man angesichts der Qualität der ersten beiden Bände mit Befriedigung und wünschte sich, daß die vorstehend geäußerten Monita beherzigt würden. Der Rezensent hofft

---

<sup>5</sup> Das 20. Jahrhundert bildet den deutlichen Schwerpunkt von Bd. 1. Während hier Stephan Dehn mit *Hellmuth von Mücke (1881 - 1957) und Manfred Freiherr von Killinger (1886 - 1944) - zwei adlige Spitzenfunktionäre der sächsischen NSDAP* (S. 139 - 158) porträtiert, stellt Matthias Donath mit dem *Archivar Kunz von Brunn genannt von Kauffungen (1875 - 1939)* (S. 101 - 120) einen der „wenigen Adligen (vor), die die Weimarer Republik verteidigten“ (S. 8). Mit *Arnold Vieth von Golbenau alias Ludwig Renn (1889 - 1979)* porträtiert schließlich Dannenberg und Donath auf S. 159 - 180 einen jener Intellektuellen, die „sich bewusst für das sowjetische Modell entschieden und in der DDR aufgrund ihrer ‚Linientreue‘ hofiert wurden“ (S. 8).

<sup>6</sup> Das läßt sich eklatant am Beispiel von Ludwig Renn belegen. In Bd. 1, S. 159, Anm. 3 schlagen Dannenberg und Donath zwar den „nicht adelskundigen Literaten und Literaturwissenschaftlern“ einige „irrtümliche[] Auffassungen“ um die Ohren, doch wer sich über den Literaten (und Kinderbuchautor) Renn informieren möchte, wird in ihrem Beitrag nicht befriedigt. Zumindest hätten sie die Fundstelle im *Killy, Literaturlexikon*. - Bd. 9 (2010), S. 555 - 557 zitieren müssen, der einen guten Überblick über den Literaten Renn mit seinen Werken und der Sekundärliteratur bietet. - Und da ein Eintrag in der *NDB* ja durchaus eine Auszeichnung für eine Person darstellt, hätte auch diese Fundstelle zitiert werden müssen: *Neue Deutsche Biographie*. - Bd. 21 (2003), S. 426 - 428. - Online:

[http://daten.digitaler-](http://daten.digitaler-sammlungen.de/0001/bsb00016339/images/index.html?seite=440)

[sammlungen.de/0001/bsb00016339/images/index.html?seite=440](http://daten.digitaler-sammlungen.de/0001/bsb00016339/images/index.html?seite=440) - Und natürlich hätte man auch für alle Adligen, soweit sie dort vorkommenden, Links auf die *Sächsische Biographie* erwarten können, also z.B. für Renn

[http://saebi.isgv.de/biografie/Ludwig\\_Renn\\_\(1889-1979\)](http://saebi.isgv.de/biografie/Ludwig_Renn_(1889-1979)) [2016-12-27].

zudem, daß sein Beitrag dazu führen möge, daß diese Bände auch von Bibliotheken außerhalb Sachsens besser als bisher beachtet werden.

Klaus Schreiber

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8114>